



Vorlage Nr. 21-O-18-0007

## Tagesordnungspunkt 13

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach am 27. Mai 2021

#### 1. Entschließungsantrag zur geplanten Hochspannungsfreileitung zwischen Medenbach und Bierstadt (CDU)

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden um Wahrnehmung der Interessen der Medenbacher Bürgerinnen und Bürger und hat aus diesem Grund folgende Entschließung beschlossen:

- Der Ortsbeirat Medenbach begrüßt grundsätzlich alle Maßnahmen, die der Versorgungssicherheit der Wiesbadener Bevölkerung mit Elektrizität dienen und befürworten einen bedarfsorientierten Aus- und Neubau von Netzkapazitäten.
- Der Ausbau der erforderlichen Infrastruktur kann und darf nur im Einvernehmen mit der örtlichen Bevölkerung und der lokalen politischen Vertretern erfolgen. Bei allen geplanten Maßnahmen müssen daher frühzeitig die betroffenen Interessengruppen (z. B. Ortsbeiräte, Eigentümer, Kreis- und Ortslandwirte, Forstwirtschaft, etc.) eingebunden werden.
- Der von der Syna GmbH (Tochter der Süwag AG) in Zusammenarbeit mit der sw Netz GmbH (Tochter der ESWE Versorgungs-AG) geplante Bau einer Hochspannungsfreileitung von Breckenheim über Medenbach, Igstadt und Kloppenheim nach Bierstadt wird in der bisher vorliegenden Form abgelehnt.
- Die mit dem in die Natur verbundenen Eingriffe sind nicht akzeptabel. Dies betrifft u. a. ein Feuchtbiotop im Talzug des Medenbach südlich der Raststätte Medenbach-West.
- Der geplante Neubau der geplanten Freileitung zerstört das weitgehend intakte Landschaftsbild im betroffenen südlichen Bereichs Medenbach westlich der BAB A3 der bereits durch ICE-Trasse, BAB A3 und die bestehende Hochspannungsleitung östlich der ICE-Trasse belastet ist.
- Die Belange der Land- und Forstwirtschaft sind bei dem Vorhaben nicht berücksichtigt.

Hieraus folgt:

- Der Vorhabensträger, die Syna GmbH, wird durch den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden aufgefordert, den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens nicht zu stellen, sondern zunächst alternative Trassenverläufe und Bauweisen (Freileitung oder Erdkabel) zu prüfen und diese den politischen Gremien zu präsentieren.
- Als erste denkbare planerische Alternative schlagen wir einen Streckenverlauf entlang bestehender Infrastruktur z. B. vom Knoten Diedenbergen entlang der A66 in Richtung Innenstadt vor. Damit würde auch die Kabelverlegung UW Bierstadt - UW Gartenfeldstraße obsolet werden.

Bei allen zu betrachtenden Varianten ist insbesondere das Landschaftsbild zu schonen und der Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen zu vermeiden

**2. Änderungsantrag zum „Entschließungsantrag der CDU zur geplanten Hochspannungsfreileitung zwischen Medenbach und Bierstadt“  
Geplante Hochspannungsfreileitung zwischen Medenbach und Bierstadt. (SPD)**

Im Sommer 2022 soll mit dem Bau einer sechs Kilometer langen Hochspannungstrasse, die durch die Gemarkungen Medenbach, Igstadt, Kloppenheim und Bierstadt führen wird, begonnen werden. Diese soll die Versorgungssicherheit der Wiesbadener und Rheingauer Stromnetze sicherstellen. Bereits im Jahr 2019 wurde durch die sw Netz GmbH und der Syna GmbH der Landeshauptstadt Wiesbaden ein Konzept hierzu vorgestellt. Der Ortsbeirat kritisiert demnach die verspätete und unzureichende Information der durch den geplanten Trassenbau betroffenen Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Landwirte, Jagd- und Forstwirtschaft, Interessenverbände und verantwortlichen politischen Gremien durch die Syna. Bei einem so erheblichen Eingriff in landwirtschaftliche Flächen, Naturräume und Erholungsgebiete, ist nicht nachvollziehbar, warum eine frühzeitige Beteiligung nicht erfolgen konnte.

I. Der Ortsbeirat möge daher beschließen, der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ab welchem Zeitpunkt der Magistrat in die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens involviert war,
2. welche sonstigen Akteure öffentlicher Belange in diese Vorbereitungen involviert waren,
3. ab welchem Zeitpunkt die Grundstückseigentümer informiert wurden,
4. wie den Belangen der betroffenen Ortsbezirke angemessen Rechnung getragen werden kann,
5. welche alternativen Trassenführungen bislang geprüft wurden, insbesondere soll dargestellt werden, ob ein Streckenverlauf entlang bestehender Infrastruktur, z.B. vom Knoten Diedenbergen entlang der A66 in Richtung Innenstadt möglich wäre
6. die Syna GmbH möge darstellen unter welchen Voraussetzungen eine Überspannung des Tals in der Gemarkung Medenbach mit nur zwei Masten möglich wäre,
7. wie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Planfeststellungsverfahren gedacht ist,
8. welche möglichen gesundheitlichen Risiken mit der geplanten Hochspannungstrasse einhergehen könnten bzw. nicht auszuschließen sind,
9. wurde dem Faktor Umwelt- und Naturschutz vorher ausreichend Rechnung getragen, ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgesehen,
10. wie soll die mit der Baumaßnahme verbrauchte und folgend vollversiegelte Fläche ausgeglichen werden.
11. ist das planfeststellungsbedürftige Vorhaben mit der bestehenden Bodennutzung vereinbar.

II. Der Magistrat wird weiterhin gebeten,

eine vergleichende Darstellung der Möglichkeiten einer Erdverkabelung und eines oberirdischen Stromtrassenbaus vorzulegen. Hierbei soll insbesondere auf den Flächenbedarf, Eingriffe in den Naturraum, zu erwartende Emissionen sowie der Kosten eingegangen werden.

III. Der Ortsbeirat Medenbach erkennt die Notwendigkeit eines Netzausbaus zur Gewährleistung und Stabilisierung der Versorgungssicherheit Wiesbadens und des Rheingaus an.

Er begrüßt weiterhin die Bereitschaft der Syna GmbH mit Betroffenen sowie den Ortsbeiratsmitgliedern im Rahmen eines Ortstermins in konkrete Gespräche über den möglichen Trassenverlauf und -bau einzutreten.

IV. Der Ortsbeirat Medenbach regt eine gemeinsame Sitzung mit den übrigen betroffenen Ortsteilen unter Beteiligung der Syna und des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden an.

#### **Beschluss Nr. 0025**

1. Der Antrag der CDU-Fraktion wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.
2. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

#### **Verteiler:**

Dez. I            z.w.V.

1014            z.d.A.

David  
Ortsvorsteher